


geschickt sein; diplomatisch sein
(wörtlich: eine linke Hand haben)


Das Tuch hält der Matador in der linken Hand, denn mit der rechten führt er den Degen, der dem Stier den tödlichen Stoß versetzt, wenn der letzte Akt angebrochen ist. Das Tuch mit der rechten Hand zu halten gilt als »mindere Kunst«. Übertragen bedeutet die linke Hand, dass jemand »ein gutes Händchen« für schwierige Situationen hat oder auch, dass er über diplomatisches Geschick verfügt – das genaue Gegenteil also von dem, was man im Deutschen meint, wenn man von jemandem sagt, er habe »zwei linke Hände«.


BEISPIELE

Me encanta el estilo de Jorge, tiene mucha mano izquierda y es perfecto para tratar con las delegaciones extranjeras. (Mir gefällt Jorges Stil, er ist sehr geschickt im Umgang mit ausländischen Delegationen.)

Hay que tener mano izquierda para aguantar a una novia española. (Man muss sehr diplomatisch sein, um eine spanische Freundin zu ertragen.)


BUENO ES SABERLO

Nicht sehr geschickt ist es, beim Autofahren den linken Arm aufs geöffnete Seitenfenster zu legen: Das kann 100 Euro Strafe kosten. Wesentlich härter bestraft wird, wer brennende Kippen aus dem Auto wirft: Hier drohen bis zu vier Punkte im Verkehrsregister (bei 12 Punkten ist Schluss). Grund ist die in manchen Landesteilen ganzjährig hohe Waldbrandgefahr.


NÜTZLICHE VOKABELN

estilo, el – Stil

tratar con – hier: umgehen mit

aguantar – ertragen

ESTAR PARA EL ARRASTRE



kaputt sein; völlig erledigt sein

(wörtlich: bereit fürs Fortschleppen sein)

Wenn er physisch, psychisch oder moralisch völlig am Ende ist, sagt der Spanier, man könne ihn jetzt wegschleppen. *Arrastre* ist der Moment, wenn der Körper des Bullen aus der Arena gezogen wird – normalerweise, wenn der Matador ihn getötet hat. Es kam aber auch schon vor, dass der Stier aus schierer Erschöpfung umgekippt ist ...



BEISPIELE

No he dormido bien esta noche y ahora estoy para el arrastre. Me vuelvo a la cama. (Ich habe heute Nacht nicht gut geschlafen und bin jetzt fix und fertig. Ich gehe zurück ins Bett.)

La última vez que vi a Alfonso estaba para el arrastre; espero que se haya mejorado. (Das letzte Mal, als ich Alfonso gesehen habe, war er am Boden zerstört. Ich hoffe, es geht ihm jetzt besser.)

Ayer nos pasamos con el jerez en la cena de empresa y hoy estamos todos muertos, literalmente para el arrastre. (Gestern hatten wir reichlich Sherry beim Abendessen der Firma und heute sind wir tot, wortwörtlich am Boden zerstört.)



BUENO ES SABERLO

Seit mehr als 3.000 Jahren wird rund um Jerez de la Frontera Wein angebaut; aus einem Teil der Ernte entsteht Sherry. Dokumente aus dem Jahr 1340 belegen, dass bereits damals »Sherry, Manzanilla & Montilla« nach England exportiert wurde, wie überhaupt die Engländer Hauptabnehmer des speziell ausgebauten Weines wurden. Nicht immer bezahlten sie dafür: 1587 zerstörte Sir Francis Drake die gesamte spanische Flotte im Hafen von Cádiz und ließ 2.900 Fass Sherry als Beute auf seine Schiffe schleppen.



NÜTZLICHE VOKABELN

cama, la – Bett

vez, la – Mal

jerez, el – Sherry

literalmente – wörtlich

TOREAR A ALGUIEN



jemandem etwas vormachen

(wörtlich: Stierkampf mit jemandem machen)



Wenn der Spanier sich mit jemandem in den Stierkampf begibt, dann will er ihn nicht mit dem Degen niederstrecken. Er bezieht sich mit dem Ausdruck auf die etwa zwanzig Minuten, die dem Stich vorausgehen: wenn der Stier durch die Arena gehetzt, mit dem Tuch provoziert und immer wieder aufs neue getäuscht und ausgetrickst wird, so lange, bis ihm ganz schwindlig ist.



BEISPIELE

No me parece bien que torees a Alicia de esa manera, no se lo merece. (Ich finde es nicht in Ordnung, dass du Alicia so in die Irre führst, das hat sie nicht verdient.)

Ya he aguantado durante demasiado tiempo tus mentiras y tus tonterías, así que ve vas a ir a torear a tu madre. (Ich habe deine Lügen und Dummheiten lange genug ertragen. Jetzt kannst du deiner Mutter etwas vormachen.)



BUENO ES SABERLO

Ehe der Matador den Kampf beendet, erhält er Unterstützung durch die auf Pferden sitzenden Banderilleros und Picadores. Sie stechen dem Tier lange Lanzen (*picas*), später kurze, mit bunten Bändern verzierte Spieße (*banderillas*) in den Nacken. Beides dient dazu, den Stier gleichzeitig zu schwächen und zu reizen. Außerdem hält er dadurch den Kopf zunehmend gesenkt, was es für den Matador (von *matar* – töten) leichter macht, das Tier mit dem speziellen Degen, dem *estoque*, im ersten Versuch tödlich zu treffen.



NÜTZLICHE VOKABELN

merecer – verdienen

mentira, la – Lüge

tontería, la – Blödsinn



PARAR LOS PIES A ALGUIEN



**jemanden aufhalten;
jemanden in seine Schranken weisen**

(wörtlich: jemandem die Füße stoppen)



Wenn sich die Tür der Box öffnet, stürmt der Stier in vollem Galopp hinaus, und das erste, was die Toreros versuchen, ist seinen Lauf, seine Füße zu stoppen. Dazu dienen die ersten Bewegungen mit dem Tuch. Mit dem gleichen Ausdruck werden Menschen aufgehalten, die möglicherweise in ihr Unglück rennen – nur reichen dafür meist weder rote Tücher noch rote Ampeln ...



BEISPIELE

Ha tenido que pararle los pies a Alejandro porque no paraba de faltar al respeto a su madre. (Er musste Alejandro in die Schranken weisen, weil er nicht aufhörte, sich respektlos gegenüber seiner Mutter zu zeigen.)

Párale los pies o terminará haciendo lo que le dé la gana. (Halt ihn jetzt auf, sonst wird er am Ende machen, was er will.)



BUENO ES SABERLO

Gewöhnungsbedürftig ist die Sitte spanischer Autofahrer, schon loszufahren, ehe die Ampel von Rot auf Grün springt. Überhaupt interpretiert man zahlreiche Verkehrsregeln wie das Tempolimit auf den Autobahnen (120 km/h) und Parkverbote eher als unverbindliche Empfehlung der *autoridades*. Auch den Zebrastreifen sollte man nicht als sichere Zone begreifen, an der die Autos anhalten, sondern als Markierung der Stelle, an der das Überqueren der Straße am wenigsten gefährlich ist.



NÜTZLICHE VOKABELN

gana, la – Lust

autoridad, la – Autorität; hier: Behörde